Die Fallstudie 'CORTAL vs Crédit Commercial de France'

Übersicht:

Die Fallstudie konzentriert sich auf den Zusammenhang zwischen Geschäftsstrategie und dem Einsatz von Informationssystemen. Besonders wichtige Themenkreise sind:

- Wie sollten bestehende Banken auf die ständig wachsende Verbreitung von Home-Banking reagieren?
- Welche Strukturveränderungen wird Home-Banking verursachen?

Diskussions-Fragen:

- Wie stellen sich Banken im Rahmen des Industrie-Struktur-Modells dar?
  - Geschäftsfeld
  - Eintrittsbarrieren
  - Wettbewerb inkl. Marktanteile
  - Neue Wettbewerber
  - Produkte
  - Kunden
- Was ist Home-Banking? Welche Rolle spielt Minitel in Frankreich beim Home-Banking?
- Was sind die Erfolgsfaktoren für Home-Banking? Warum ist Home-Banking in Frankreich so populär?
- In welcher Situation befindet sich CORTAL 1992? Welche Geschäftsstrategie, Kunden (Art, Anzahl), Wettbewerber, strategische Möglichkeiten hat CORTAL? Welche Rolle spielen Informationssysteme für CORTAL? Was sind die Gründe für den bisherigen Erfolg von CORTAL?
- In welcher Situation befindet sich Crédit Commercial de France (CCF) im Jahre 1991? Welche Geschäftsstrategie, Kunden (Art, Anzahl), Wettbewerber, strategische Möglichkeiten hat CCF? Welche Rolle spielen Informationssysteme für CCF? Wie wichtig ist Home-Banking für CCF?
- Welche neuen Wettbewerber könnten demnächst im Bankenbereich tätig werden? Wo werden bestehenden Banken in Zukunft erfolgreich sein können? Wie hat sich seit 1992 die Situation durch technische Entwicklungen geändert? Welche zukünftigen Entwicklungen sind wahrscheinlich?
- Wie wird sich die Rolle und Bedeutung des Home-Banking mittel- und langfristig entwickeln? Wer wird im welchem Marktsegment dominieren?
- In wie weit ist die Home-Banking-Situation in Frankreich auf Deutschland übertragbar?

Behandlung der Fallstudie am 26. Mai 1997, Instruktor: Gerhard Müller